



Jahreslosung für das Jahr 2022:

"Jesus Christus
spricht: Wer zu
mir kommt, den
werde ich nicht
abweisen."

Johannes 6,37

Gemeindebrief für Pfäfflingen und Löpsingen September Oktober November 2022

In diesem Heft:

Unser neuer Vikar stellt
sich vor
Seite 4

Gottesdienstanzeiger
Seite 8 und 9

Sommer im Kinderhaus
Seite 10 und 11

60+ und Kigo
treffen sich wieder
Seite 13

Auf dem
Landesposaunentag
Seite 14

Konfirmationsbild
Seite 19



Liebe Leserin, lieber Leser!

"Immer wieder sonntags ... kommt die Erinnerung - und da sind dieselben Lieder", so sang das Schlagerduo Cindy & Bert 1973 in seinem größten Hit über Urlaubserinnerungen.

Immer wieder sonntags... öffnen sich auch die Türen unserer Kirchen, wie auf dem Bild oben.

Denn immer wieder Sonntags kommt für Christinnen und Christen die Erinnerung an den Sonntagmorgen, der für uns alles verändert hat. Den Ostermorgen. Den Tag der Auferstehung Jesu. Von Anfang an feierten Christinnen und Christen den Sonntag, der auf den jüdischen Feiertag Sabbat/Samstag folgt. Weil es der Auferstehungstag des Gekreuzigten ist.

Immer wieder sonntags ... durch die Kirchentür zum Gottesdienst.

Dieses "immer wieder" gehört heute aber für immer weniger Christinnen und Christen zum Sonntag dazu. Auffallend war, dass in den letzten Monaten nach den Coronaregeln eher weniger Menschen in die Kirchen kamen, obwohl alle Beschränkungen weggefallen sind.

Dafür gibt es viele Erklärungen. Vor allem war so viel anderes wieder los.

Aber letztlich bleibt es ein großer Verlust, wenn immer weniger Menschen in den Sonntagsgottesdienst kommen und diese dann in der Konsequenz immer mehr reduziert werden müssen.

Überlegen Sie mal ehrlich: Was ist Ihr Grund, dass Sie am Sonntag nie oder nur selten in die Kirche kommen?

Uns fallen jedenfalls umgekehrt einige gute Gründe ein, warum es gut ist, in den Gottesdienst am Sonntag zu gehen:

1. Nach wie vor ist der Sonntagsgottesdienst der Treffpunkt der Gemeinde. Wo, wenn nicht hier kann man sich mit Gleichgesinnten im Glauben treffen?
2. Der Gottesdienst ist ein Ruhepunkt in der Woche. Eine knappe Stunde ohne Ansprüche, ohne Smartphone, ohne Störung. Zeit für mich und Gott.
3. Wo sonst, wenn nicht im Gottesdienst, können wir miteinander in Gemeinschaft singen?
4. Der Gottesdienst ist ein sichtbares Zeichen an das Dorf, dass die christliche Gemeinde lebendig ist. Ohne Gottesdienst verliert das Dorf an Leben.
5. Der Gottesdienst kostet alle Beteiligten, Musiker/innen, Mesner/innen, Lektor/innen Mühe und Zeit. Der Gottesdienstbesuch ist darum ein Zeichen dafür, dass an diesem Ort die Arbeit der Mitarbeitenden gefragt ist und geschätzt wird.
6. Nur der Gottesdienstbesuch macht es letztlich sinnvoll, die schönen alten Kirchen in unseren Dörfern zu erhalten.
7. Der wichtigste Grund: Im Gottesdienst wird mir zugesagt, dass ich Gott lieb und recht bin. Eine Beziehung braucht solchen Zuspruch. Wie soll ich aus mir selber so eine Sicherheit im Glauben gewinnen? Im Gottesdienst lebt meine Beziehung zu Gott.

Wir wissen, dass es viele Gründe gibt, warum man am Sonntag nicht in den Gottesdienst gehen kann/möchte.

Aber vielleicht können Sie ja auch mal nach Gründen suchen, warum es gut ist. Und dann sehen wir uns mal wieder im Gottesdienst.

Wir würden uns freuen, Margit und Andreas Funk

Liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist **Lucas Horn** und ich freue mich darauf, **ab September bei Ihnen als Vikar tätig zu sein!** Ich bin 28 Jahre alt und komme ursprünglich aus dem Ort Sauerlach im Süden von München. Somit bin ich in der evangelischen Diaspora aufgewachsen, habe dabei aber auch den Wert ökumenischer Gemeinschaft kennengelernt. Nach Studienaufenthalten in München und Leipzig, sowie zwei Auslandssemestern in Beirut im Libanon habe ich diesen Sommer mit dem ersten theologischen Examen mein Studium abgeschlossen. Nun ist es Zeit, den nächsten Ausbildungsschritt auf dem Weg ins Pfarramt anzugehen.



Dieser Weg hat zuerst nicht bewusst begonnen. Nach meiner Konfirmationszeit war ich über viele Jahre in meinem Heimatdekanat in der Jugendarbeit tätig. Neben Konfirmandenarbeit und Sommerfreizeiten war es besonders die Partnerschaft mit der Jugend der lutherischen Kirche in Jordanien und dem Heiligen Land, in der ich mich engagiert habe. Aus dieser Zeit nehme ich das Gefühl mit, dass der christliche Glaube weltweit Menschen verbindet. Eine Erfahrung, die ich auch im Libanon machen konnte. Darüber hinaus habe ich in der Jugendarbeit die verschiedenen Strukturen der Beteiligung Ehrenamtlicher kennenlernen können. Seitdem liegt mir der demokratische Aufbau der evangelischen Kirche sehr am Herzen und ich freue mich darauf, mit Ihnen gemeinsam die Zukunft unserer Kirche zu gestalten.

Eine große Liebe habe ich für die Kirchenmusik. Seit Beginn meines Studiums habe ich stets in einem Chor gesungen und hoffe, dies nun fortführen zu können. Ausgerechnet einen Posaunenchor hatte ich allerdings nie vor Ort. Doch es ist für mich schön zu sehen, dass die musikalische Arbeit in allen Gemeinden der Region hochgehalten wird.

Allgemein versuche ich, die gesellschaftliche Entwicklung nicht ganz unbeteiligt mizuerleben. Ich bin begeisterter Leser und Podcast-Hörer, empfinde darüber hinaus aber das direkte Gespräch am wertvollsten. Daher freue ich mich darauf, mit Ihnen in den Austausch zu kommen, auch welchen Beitrag die christliche Tradition für unser Zusammenleben leisten kann.

Über die anstehenden zweieinhalb Jahre werde ich nach und nach in die verschiedenen Bereiche der Gemeindearbeit hineinkommen und ich darf sagen, dass ich sehr gespannt bin, was mich erwartet.

Ich freue mich auf Sie!

Wir freuen uns auf unseren Vikar Lucas Horn- ein Stück Zukunftshoffnung für unsere Kirche

Vikarinnen und Vikare sind eine Seltenheit im Donauries. Durch unsere Lage am Rande Bayerns ist unsere Region für viele für den Start in den Beruf eher nicht so attraktiv.

Und auch in ganz Bayern sind Vikarinnen und Vikare leider selten geworden. Gab es in den 1990er Jahren noch 60 bis 70 junge Menschen pro Halbjahr, die sich in den damals noch 4 Predigerseminaren und in ihren Vikariatsgemeinden auf den Pfarrberuf vorbereiteten, so sind es aktuell nur um die 22. Auch hier herrscht akuter Fachkräftemangel, wenn bald die starken Jahrgänge in den Ruhestand gehen.

Was hat das für Folgen? Zum einen muss es einfach mit weniger Pfarrfrauen und Pfarrern gehen. Darum sind die aktuellen Planungen für die Regionalisierung und Landesstellenplanung in unseren drei Dekanaten so wichtig. Damit wir auch in Zukunft arbeitsfähig bleiben.

Zum anderen sind die Ehrenamtlichen gefordert, wie nie zuvor. Auch auf Gebieten, die dafür eher fremd erscheinen. Gerade in Bau- und Verwaltungsdingen haben aber Ehrenamtliche viele Begabungen und Erfahrungen, mit denen sie Verantwortung übernehmen können. Aber auch die Gewinnung und Ausbildung von Prädikantinnen und Lektoren ist dringend geboten.

Und wir dürfen nicht müde werden, junge Leute für ein Theologiestudium zu ermutigen und zu gewinnen. Denn ohne "theologische Fachleute" wird eine Kirche und Gemeinde schnell die Orientierung verlieren. Darum müssen wir offensiv dafür werben, den langen, aber vor allem sehr lohnenden Weg hin zum Pfarrberuf einzuschlagen.

Wir freuen uns darum sehr, dass Lucas Horn als Vikar zu uns kommt. Die Ausbildung im Vikariat ist eine spannende und auch herausfordernde Reise.

Schritt für Schritt wird er in die Aufgaben und in die Gemeinden vor Ort hineinwachsen, sich ausprobieren und hoffentlich auch manches Neue anstoßen. Immer wieder wird er auch für einige Wochen im Predigerseminar in Nürnberg sein, um die Ausbildung zu vertiefen.

Bitte unterstützen Sie Herrn Horn in allen Bereichen in seiner Arbeit und seiner Ausbildung!

Wir laden Sie auch alle herzlich ein zum Gottesdienst zu seiner Verpflichtung, am Sonntag, 18. September um 18 Uhr in Löpsingen in der St. Michaelskirche.

Unsere Erntedank- gottesdienste am 2. Oktober

Pfäfflingen:

10.15 Uhr Festgottesdienst mit
Abendmahl

Löpsingen:

9.00 Uhr Festgottesdienst mit
Kindern



Auch in diesem Jahr bitten wir Sie wieder sehr herzlich um Ihre Erntegaben, um unsere Kirche wieder festlich schmücken zu können. Obst, Gemüse, Früchte von Garten und Acker, aber auch abgepackte Lebensmittel, alles ist willkommen.

Die Erntegaben sind in diesem Jahr für unseren Kindergarten und für die Rummelsberger Jugendhilfe bestimmt. In unserem Kindergarten wird viermal wöchentlich frisch gekocht und hier kann ein guter Teil der Gaben sinnvoll verwendet werden. Auch die Rummelsberger sind sehr dankbar für unsere Gaben.

Bitte bringen Sie die Erntegaben möglichst am Freitag in die Kirche, so dass unser Mesner/ unsere Mesnerinnen in Ruhe alles herrichten können.

Gedenken unserer verstorbenen Gemeindeglieder

Traditionell erinnern wir uns in den Gottesdiensten am **1. November, am Allerheiligentag**, unserer verstorbenen Gemeindeglieder.

In Pfäfflingen tun wir dies im Rahmen des Hauptgottesdienstes um 10.15 Uhr und in Löpsingen in einer ökumenischen Andacht um 14.00 Uhr auf dem Neuen Friedhof. Alle Gemeindeglieder, besonders aber diejenigen, die im nun zu Ende gehenden Kirchenjahr einen lieben Menschen loslassen mussten, sind zu diesen Gottesdiensten sehr herzlich eingeladen.

**Musikalischer Gottesdienst
100 Jahre Posaunenchor Pfäfflingen
Sonntag, 16. Oktober
17.30 Uhr St. Georgskirche Pfäfflingen**

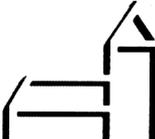
Wir laden ein zum Musikalischen Gottesdienst mit viel Musik und mit dem Jubelchor in voller Besetzung.

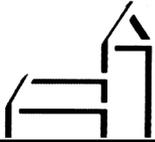
*Nächster Minigottesdienst am
Sonntag, 16. Oktober um 11.15 Uhr
St. Michael Läpsingen*

**Toller Ferienstart mit Kinderbibelwoche in Fessenheim
für alle Gemeinden**

In der ersten Ferienwoche im August trafen sich über 40 Kinder mit Pfarrerin Funk und Diakonie Ahne und einem großen Team von Mitarbeitenden im Gemeindehaus Fessenheim zu einer Bibelwoche rund um den Propheten Jona. Auch aus unseren Gemeinden waren Kinder und Mitarbeitende dabei.



	Unsere Gottesdienste	in Löpsingen St. Michael	in Pfäfflingen St. Georg
11. Sept.	13. So. n. Trinitatis Kein eigener Gottesdienst!	<i>9.00 Uhr Möttingen/ 10.15 Uhr Fessenheim 10.00 Uhr Gottesdienst zum Stadtmauerfest in Nördlingen</i>	
18. Sept.	14. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung des Vikars Lukas Horn mit Abendmahl	9.00 Uhr Gottesdienst
Kollekte:	Besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD		
25. Sept.	15. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	9.00 Uhr
Kollekte:	Gefängnisseelsorge		
2. Okt.	Erntedankfest/ 16. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr mit Kindern	10.15 Uhr mit Abendmahl
Kollekte:	Mission eine Welt, Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission		
9. Okt.	17. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	9.00 Uhr
Kollekte:	Diakonie Bayern		
16. Okt.	18. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr Gottesdienst mit Präparanden- begrüßung 11.15 Uhr Minigottesdienst	17.30 Uhr Festgottesdienst 100 Jahre Posaunenchor Pfäfflingen
Kollekte:	Eigene Gemeinde		
23. Okt.	19. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	9.00 Uhr
Kollekte:	Eigene Gemeinde		
30. Okt.	20. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	10.15 Uhr
Kollekte:	Eigene Gemeinde		



Unsere Gottesdienste

in
Löpsingen
St. Michael

in
Pfäfflingen
St. Georg

1. Nov.	Allerheiligen	14.00 Uhr Ökumenische Andacht auf dem Friedhof	10.15 Uhr
Kollekte:	Friedhof		
6. Nov.	Drittletzter So. im Kirchenjahr	9.00 Uhr	10.15 Uhr
Kollekte:	Löpsingen: Paramente - Pfäfflingen: Kirchenheizung		
13. Nov.	Volkstrauertag/ Vorletzter So. im Kirchenjahr	10.15 Uhr	9.00 Uhr
Kollekte:	Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland		
16. Nov.	Buß- und Betttag	13.30 Uhr Senioren- abendmahl	9.00 Uhr Gottesdienst
		19.00 Uhr Gottesdienst	
Kollekte:	Gemeindebrief		
20. Nov.	Ewigkeitssonntag	9.00 Uhr	10.15 Uhr
Kollekte:	Friedhof		
27. Nov.	1. Advent	10.15 Uhr mit Abendmahl	9.00 Uhr mit Abendmahl
Kollekte:	Brot für die Welt		
4. Dez.	2. Advent	9.00 Uhr	10.15 Uhr
Kollekte:	Löpsingen: Kindergarten - Pfäfflingen: Posaunenchor		

Aus unserem Kindergarten



Diesen Sommer war was los!

Nach zwei Jahren Pause konnten wir endlich wieder eine fröhliches Kindergartenfest mit Kindern und Erwachsenen feiern.

Dabei stellten die Kinder in ihrem bunten Durchgang durch das Jahr auch vor, was sie alles über ihren Heimatort Löpsingen herausgefunden haben.

Eine Attraktion war neben vielen Spielen und Bastelangeboten Fahrten mit Wagen und Traktor (Bilder unten)



Bei den Erkundungen in Löpsingen durften die Rinder von Familie Lechler nicht fehlen. (Bild rechts)

Aber auch zum Baden und Wasserspielen blieb genügend Zeit in diesem heißen Sommer. (Bild unten)



Am Ende des Kindergartenjahrs stand dann für unsere Vorschulkinder (unten rechts) nach einem schönen Abschlussfest mit Gottesdienst und Essen der Rauswurf - wie auch für manches Krippenkind, das jetzt zu den Großen kommt (unten links).



Herbstsammlung der Diakonie

10. bis 16. Oktober 2022

An 13 Orten, verteilt über ganz Bayern, finden sich Bahnhofsmissionen. Eine Kernaufgabe ist die niederschwellige Hilfe für Menschen in Not – unabhängig von Nationalität, Religionszugehörigkeit, Hautfarbe und Geschlecht. Und das ohne Termin und kostenfrei.

Über 350 Ehrenamtliche sind Tag für Tag am Gleis, um Menschen beim Umsteigen zu begleiten, Auskünfte zu geben oder auch in den Räumen der Bahnhofsmission den Menschen mit ihren kleinen und großen Problemen zuzuhören. Freundlich, geduldig und verständnisvoll.

Die Situation vieler Hilfesuchender wird immer aussichtsloser und der Bedarf an Unterstützung steigt. Eine schwierige und anspruchsvolle Aufgabe, die Zeit und Geld kostet, während gleichzeitig die finanziellen Möglichkeiten der Bahnhofsmissionen immer knapper werden.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Begleitung der Ehrenamtlichen, die technische und räumliche Ausstattung der Bahnhofsmissionen sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern.

Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinde werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.



Es wird voraussichtlich eine Haussammlung der Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher geben. Sie können uns aber auch Ihre Spende überweisen, auf das Gabenkonto Ihrer Kirchengemeinde

Löpsingen: IBAN: DE11 7206 9329 0002 2211 79 BIC: GENODEF1NOE

Pfäfflingen: IBAN: DE30 7206 9329 0002 3252 09

Die Kindergottesdienste in
Pfäfflingen und Löpsingen starten
wieder im Herbst.



Die Kinder werden persönlich dazu eingeladen!



60+- Kreise

Wir treffen uns wieder!!!

In Löpsingen treffen wir uns weiter im Gasthaus Lechler
In Pfäfflingen sind die Treffen wieder im Gemeindehaus

Löpsingen: Dienstag, 4. Oktober, 14 Uhr

Pfäfflingen: Dienstag, 11. Oktober, 14 Uhr

"Sitzen unterm Hollerbusch..."- Frau Holle, die Hollerbeeren und
die Holundermarmelade! (Irmgard Martin)

Löpsingen: Dienstag, 15. November, 14 Uhr

Pfäfflingen: Dienstag, 22. November, 14 Uhr

Das "Deutschlandlied" von Hofmann von Fallersleben und Joseph
Haydn- heute noch zeitgemäß? (Pfr.i.R. Reinhold Hertle)

Bitte vormerken: Adventsfeiern am 6. Dezember in Löpsingen und
am 13. Dezember in Pfäfflingen

Wir wünschen Ihnen allen, dass Sie wohlbehütet bleiben!

Herzliche Grüße, Irmgard Martin und Pfarrer Andreas Funk

Um Himmels Willen: Löpsinger Bläser beim Bayerischen Landesposaunentag in Nürnberg

Bei idealem Bläserwetter machte sich am zweiten Juliwochenende eine Abordnung des Löpsinger Posaunenchores mit Angehörigen auf zum Landesposaunentag nach Nürnberg. Da im vergangenen Jahr eine solche Großveranstaltung aufgrund der Pandemiebeschränkungen nicht möglich war, wurde dieses Jahr unter dem Motto „Um Himmels Willen“ eben der 101. Geburtstag des Verbands Evangelischer Posaunenchoire in Bayern gefeiert.

Ausgestattet mit extra für den besonderen Anlass beschafften T-Shirts und frisch geputzten und gut geölten Instrumenten waren die ersten Bläser bereits ab Freitag im Einsatz. Alle weiteren Musiker kamen dann am Samstag dazu. Musiziert wurde das ganze Wochenende an verschiedenen Orten der Stadt: Entweder als großer Chor mit fast 3.000 Bläsern auf dem Nürnberger Hauptmarkt oder auch in kleineren Gruppen beispielsweise bei Diakonischen Einsätzen in Pflegeheimen oder Konzerten in der Stadt. Dazu fanden verschiedene Konzerte von hochkarätigen Ensembles statt, die von den Bläserinnen und Bläsern individuell besucht werden konnten.

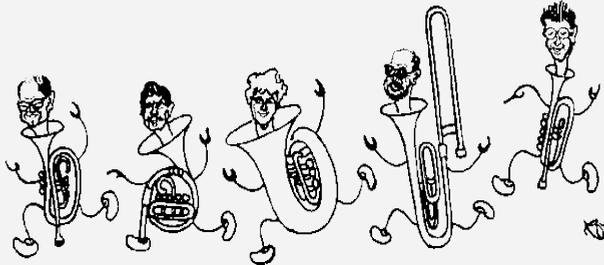
Höhepunkt des Festwochenendes war der Gottesdienst am Sonntag, den alle Bläserinnen und Bläser gemeinsam mitgestalteten. Gepredigt wurde von Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm. Am Gottesdienst wirkten auch der Landesobmann der Bläser, Phillip Beyhl aus Nördlingen, der Bayerische Innenminister Herrmann und Nürnbergs Oberbürgermeister Marcus König mit.



Mit dem Bachchoral „Gloria sei dir gesungen“ verabschiedeten sich die Musikerinnen und Musiker und machten sich auf die Heimreise. Die Löpsinger und die mitgereisten Angehörigen freuten sich, bei einem tollen und gelungenen Festwochenende dabei gewesen zu sein.

Foto: Die Löpsinger Bläserinnen und Bläser ihren Instrumenten auf dem Nürnberger Hauptmarkt.

Neue Bläserinnen und Bläser gesucht!



Der Posaunenchor Löpsingen bietet im Herbst 2022 in Kooperation mit anderen Chören im Bezirk Donau-Ries einen Schnupperkurs für Erwachsene an. Teilnehmen und Ausprobieren können alle, die Lust darauf haben, ein Blechblasinstrument zu spielen.

Die Ausbildung erfolgt im Gruppen- und Einzelunterricht durch ein Team um Bezirkschorleiterin Julia Gehring aus Nördlingen. Der Posaunenchor Löpsingen unterstützt bei Bedarf mit einem Leihinstrument sowie bei den Schulungskosten.

Erster Schnupperabend: 19.09.22, 20.00 – 21.30 Uhr im Gemeindesaal Deiningen.

Der erste Ausbildungsabschnitt wird bis Weihnachten 2022 gehen – bis dahin werden die Bläserinnen und Bläser bereits bei Chorälen mitspielen können. Danach entscheiden die Bläserinnen und Bläser mit dem Ausbildungsteam, in welcher Form die Ausbildung fortgesetzt wird.

Weitere Infos bei Johannes und Jana Christ (Tel.: 09081 2 74 90 94)



Keine Angst: Nicht immer wird es für Bläserinnen und Bläser so stürmisch, wie für den Dirigenten Fritz Thum beim Himmelfahrtsgottesdienst auf der Platte in Wemding.

Zum Glück gab es zum Wind reichlich Sonne und einen Traumblick aufs Ries.

Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag
und Gottes Segen im neuen Lebensjahr



Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Gründen des Datenschutzes keine Adressen mehr abdrucken. Wenn Ihr Geburtstag ungenannt bleiben soll, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Pfarramt.



Losungen und Neukirchner Kalender

Bitte bis 30.11. bei Herrn Wirth oder Frau Metzger bestellen

Bitte wenden Sie sich an Herrn Friedrich Wirth, Telefon 9950 oder an Frau Rosemarie Metzger, Telefon 6376. Sie nehmen Bestellungen bis zum 30. November entgegen. Auch im Buchhandel sind die Kalender und Losungen erhältlich.



Am 29. Mai feierten 9 Jugendliche gemeinsam ihre Konfirmation in Löpsingen.

(Foto: Wagner/ Fotohaus Hirsch)



Nicht vergessen!

Altpapiersammlung mit Container
23.-25. September
im Hof Kinderhaus/ Pfarrhaus
Der Erlös ist wieder für das Kinderhaus!

100 Jahre
Posaunenchor
Pfäfflingen
Musikalischer
Gottesdienst
Sonntag, 16. Oktober
17.30 Uhr St. Georg
Pfäfflingen

Namen Adressen Telefon Konten

Alle
Daten
in
diesem
Gemeindebrief
sind
nur
zur
Information
der
Kirchen-
gemeinden
bestimmt.
Eine
gewerbliche
Nutzung
ist
untersagt.

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Löpsingen - Pfäfflingen
Pfarrerin Margit Funk und Pfarrer Andreas Funk

Vikar Lucas Horn

Ortsstr. 22 - 86720 Nördlingen

Telefon 09081/3156 Telefax 09081/1584

E-Mail: pfarramt.loepsingen@elkb.de

Pfarrer in der Kooperation Ost-Ries:

Pfarrer Heiko Seeburg, Deiningen, Tel. 09081/4501

Pfarrer Horst Kohler, Wemding, Tel. 09092/291

Bürostunden der Pfarramtssekretärin Bärbel Schabert:

Dienstag und Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr

Kindergarten (Leiterin: Andrea Engelhard):

Löpsingen, Ortsstr. 22 - Telefon 09081/1558

Kirchenpfleger für Löpsingen:

Ralf Meier, Im Grobeck 7 - Telefon 09081/2761616

Gabekasse Löpsingen:

Raiffeisen-Volksbank Nördlingen

IBAN: DE11 7206 9329 0002 2211 79 BIC: GENODEF1NOE

Kirchenpflegerin für Pfäfflingen:

Angela Strobel, Klosterfeld 2, Telefon 09081/290463

Gabekasse Pfäfflingen:

RVB Ries eG IBAN: DE30 7206 9329 0002 3252 09

Bei Beerdigungen in Pfäfflingen bitte anrufen:

Brigitte Ackermann, Angergasse 1, 09081/ 7813515

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben vom Evang.-Luth. Pfarramt Löpsingen/Pfäfflingen

Verantwortlich: Andreas Funk/ Fotos: privat oder Funk

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 11. November 2022

Gedruckt von Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen; Auflage: 600